

Maßnahmenempfehlung Lebensraumtyp 8210 – Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

1. Grundbedingungen für die Ausbildung des Lebensraumtyps

Der LRT umfasst vegetationsarme oder -freie Wände, Überhänge und Bänder auf natürlichen und naturnahen Kalk- bzw. Dolomittfelsen oder auf Felsen aus anderen basenreichen Gesteinen (z. B. Basalt, Diabas). Anthropogen entstandene Felsbildungen werden als sekundäre LRT-Standorte erfasst, wenn sie die entsprechende Vegetation aufweisen.

Die in den Felsspalten etablierten Vegetationsgesellschaften des LRT werden v. a. durch kleine Farne, Moose und Flechten gebildet. Die standörtliche Vielfalt ist relativ groß und reicht von trockenen, offenen bis zu beschatteten, frischen bis feuchten Bereichen.

Die Kalkfelsen sind in Sachsen sehr selten und nur floristisch verarmt ausgeprägt. Einzelne Vorkommen sind im Mittelsächsischen Lösshügelland, dem Erzgebirgsbecken, im Vogtland und Erzgebirge zu finden. Hauptgefährdungsursachen sind neben der direkten Vernichtung z. B. durch Gesteinsabbau v. a. Freizeitaktivitäten, Müllablagerungen oder Nährstoffeinträge.

2. Standardpflege oder –bewirtschaftung

Vorschlag automatischer Maßnahmenzuordnung insbes. für neu erfasste Flächen:

SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste	Bezeichnung Maßnahmereferenz
3.01.02	Keine Gehölzpflanzungen
3.01.07	Keine Pflanzung standortfremder Gehölze im LRT-Umfeld
4.01	Natürliche Sukzession
3.03.07	Kein Einsatz von Bioziden (Rodentizide, Insektizide etc., ggf. <i>Ausnahmen erläutern</i>)

3. Maßnahmeregeln („Wenn-Dann-Maßnahmen“)

Bedingung/Voraussetzung	Bewertungsparameter*	Maßnahme mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste
	Beeinträchtigungen durch Eintrag anderer Stoffe/Müllablagerung	Beseitigung von Ablagerungen (Schnittgut, Holz, Müll, Kurrungen etc.) (1.03)
z. B. Nutzung als Steinbruch	Beeinträchtigungen durch Abbau/Materialentnahme	Torfabbau/Materialentnahme einstellen (2.03.06.06)
	Beeinträchtigungen durch Schäden durch Substratumlagerung (Tritt, Klettern)	Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02)
Auftreten von Konkurrenzvegetation bzw. Neophyten mit lebensraumuntypischer Dominanz	Beeinträchtigungen durch Neophyten, Nährstoffzeiger oder Störungszeiger	Beseitigung krautiger/grasartiger Konkurrenzpflanzen/Neophyten (1.02)
Verbuschung/Gehölzaufwuchs auf über 40 % der LRT-Fläche oder mit Beeinträchtigung der charakteristischen Arten	Beeinträchtigungen durch Verbuschung/Gehölzaufwuchs	Gehölzentfernung regelmäßig/Be-seitigung von Neuaustrieb (1.01.02)
	Beeinträchtigungen durch Begängnis/Frequentierung (Anwesenheit von Menschen)	Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02)

* ungünstig bewerteter Parameter bei Erfassung der Einzelfläche (Bewertung C, bei Beeinträchtigungen auch B); Erfassungsparameter **fett**

4. Flächenspezifische Maßnahmen

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
Direkte Schädigung der Vegetation durch anthropogene Ursachen (z. B. Trittschäden, Bodenverdichtung am Felsfuß, Schadstoffeintrag)	Auszäunung sensibler Bereiche bzw. der LRT-Fläche (1.14) Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02) Ausweisung von Schutzgebieten unspezifiziert (4.02.01) Aufstellen von Informationstafeln (4.04) Betretungsverbot (3.03.01)	
erhebliche Beschattung durch Gehölze	Gehölzentfernung einmalig/Rodung (1.01.01) Gehölzentfernung regelmäßig/Be-seitigung von Neuaustrieb (1.01.02)	Eine gewisse Beschattung, welche die charakteristischen Arten und Strukturen nicht beeinträchtigt, ist tolerierbar. Durchführung außerhalb der Vegetationsperiode unter Beachtung der Vorkommen seltener und gefährdeter Arten (s. u.), in mehrjährigen Abständen; dabei Stockausschläge beachten natürliche Sukzession zulassen, aber beobachten, d. h. Verbuschung/Beeinträchtigung lichtbedürftiger Arten verhindern
Eutrophierungswirkung durch Nährstoffeinträge aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen	Belassen von Brach- und Saumbereichen (2.01.01) Anlage von Pufferstreifen/-flächen (1.08.07) Kein Einsatz von Pflanzenschutz-	Regelmäßige Pflege der Brach- und Saumbereiche ist erforderlich Auf den Puffer- und Saumbereichen Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden.

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
	<p>mitteln (ggf. <i>Ausnahmen erläutern</i>) (3.03.03)</p> <p>Kein Einsatz von Bioziden (Rodentizide, Insektizide etc., ggf. <i>Ausnahmen erläutern</i>) (3.03.07)</p> <p>Umwandlung Acker in Grünland (1.08.04)</p>	
Vorkommen seltener Brutvogel- oder Fledermausarten	<p>Beachtung von Vorkommen gefährdeter Arten (<i>bitte erläutern</i>) (2.10)</p> <p>Horstschutzzone (1.16)</p> <p>Wegsperrung (1.18)</p> <p>Bewachung (1.19)</p> <p>Betretungsverbot (3.03.01)</p> <p>Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02)</p> <p>Aufstellen von Informationstafeln (4.04)</p> <p>Ausweisung von Schutzgebieten unspezifiziert (4.02.01)</p>	Erläuterung zu 2.10: Das Vorkommen seltener Brutvögel wie z. B. Falken oder Uhus oder von Winterquartieren seltener Fledermausarten muss zwingend berücksichtigt werden. Das betrifft v. a. LRT-Flächen, die touristisch frequentiert werden.
intensive wirtschaftliche Nutzung der umliegenden Waldbestände oder erkennbare Versauerung durch Nadelstreueintrag	Weitere sonstige Maßnahmen (<i>bitte erläutern</i>) (4.06)	Erläuterung zu 4.06: Schonende Forstwirtschaft außerhalb und im Umfeld des LRT; Waldumbau von Nadelholz- zu Laubholzbeständen, um Versauerung zu vermeiden

5. Hinweise zur Entwicklung neuer Lebensraumtyp-Flächen

- Förderung der ungestörten Entwicklung sekundärer Felsbiotope in aufgelassenen Kalksteinbrüchen
- Freistellen von Felsen an standörtlich geeigneten Bereichen, insbesondere bei Beschattung durch standortfremde Baumarten
- Ausgliedern von geeigneten Bereichen aus sportlicher/touristischer Nutzung
- Belassen von Felsstandorten bei der Böschungsgestaltung im Zuge von Infrastrukturmaßnahmen